

# AUSWERTUNG „BELASTUNGSSTUDIE“ FÜR STRAFVOLLZUGSBEDIENSTETE

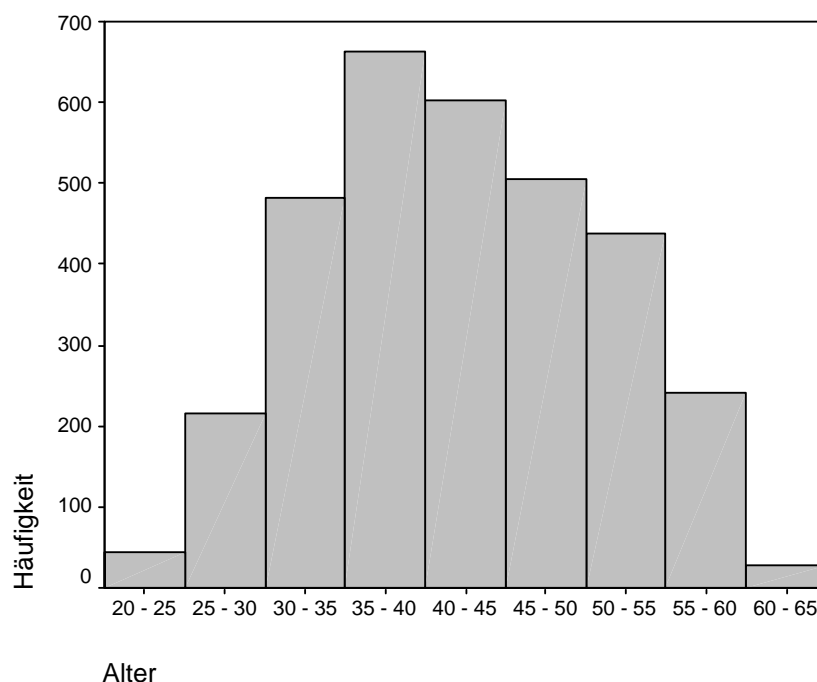


Abbildung 1. Altersverteilung der Stichprobe

Tabelle 1. Geschlechterverteilung in der Stichprobe

	Häufigkeit	Prozent
männlich	2706	80,0
weiblich	621	18,4
keine Angabe	54	1,6
gesamt	3381	100

2555 (75,6%) Personen sind verheiratet bzw. leben mit einem Partner/einer Partnerin zusammen, 428 (12,7%) Personen sind ledig bzw. leben allein, 296 (8,8%) der Befragten sind geschieden bzw. leben getrennt und 22 (0,7%) Personen sind verwitwet. Von 80 (2,4%) Befragten liegt keine Angabe zum Familienstand vor.

Tabelle 2. Verteilung der Stichprobe nach den Beschäftigungsgruppen

	Häufigkeit	Prozent
Verwaltungsdienst	235	7,0
Krankenpflegedienst	182	5,4
Werkdienst	221	6,5
allg. Vollzugsdienst	2506	74,1
besonderer Fachdienst	177	5,2
keine Angabe	60	1,8
gesamt	3381	100

Tabelle 3. Verteilung der Stichprobe nach Bundesland

	Häufigkeit	Prozent
Berlin	388	11,5
Brandenburg	187	5,5
Baden-Württemberg	165	4,9
Bayern	429	12,7
Niedersachsen	135	4,0
NRW	1048	31,0
Hessen	571	16,9
Sachsen	230	6,8
keine Angabe	228	6,7
gesamt	3381	100

2649 (99%) Männer und 547 (90%) Frauen der Stichprobe sind vollzeitbeschäftigt, 22 (1%) Männer und 64 Frauen (10%) arbeiten in Teilzeit und von 88 (3%) Befragten liegen keine Angaben zum Beschäftigungsverhältnis vor.

2313 (68,4%) Befragte arbeiten im Schichtdienst. 1926 (72%) Männer und 756 (61%) Frauen üben ihre Tätigkeit in Schichtsystemen aus.

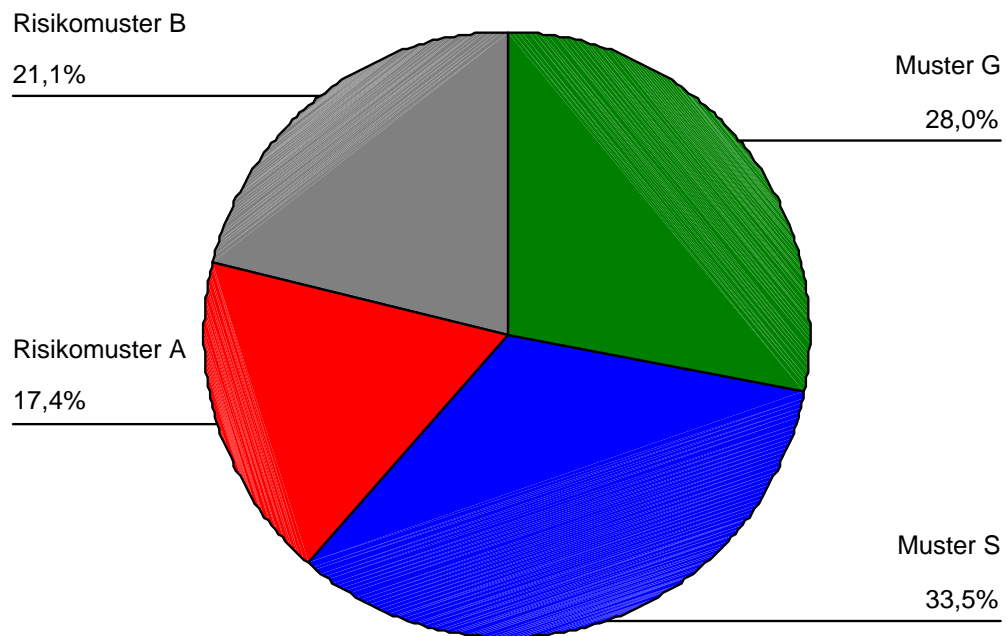


Abbildung 3. AVEM-Musterverteilung

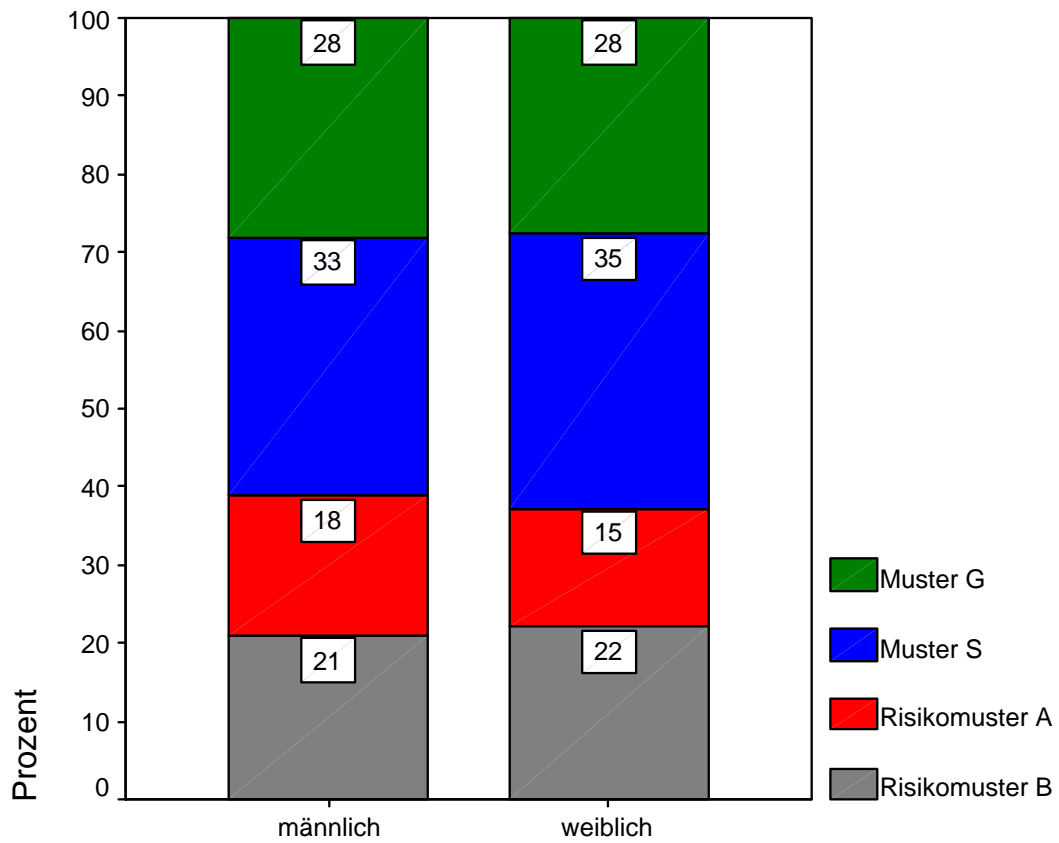


Abbildung 4. AVEM-Musterverteilung im Geschlechtsvergleich

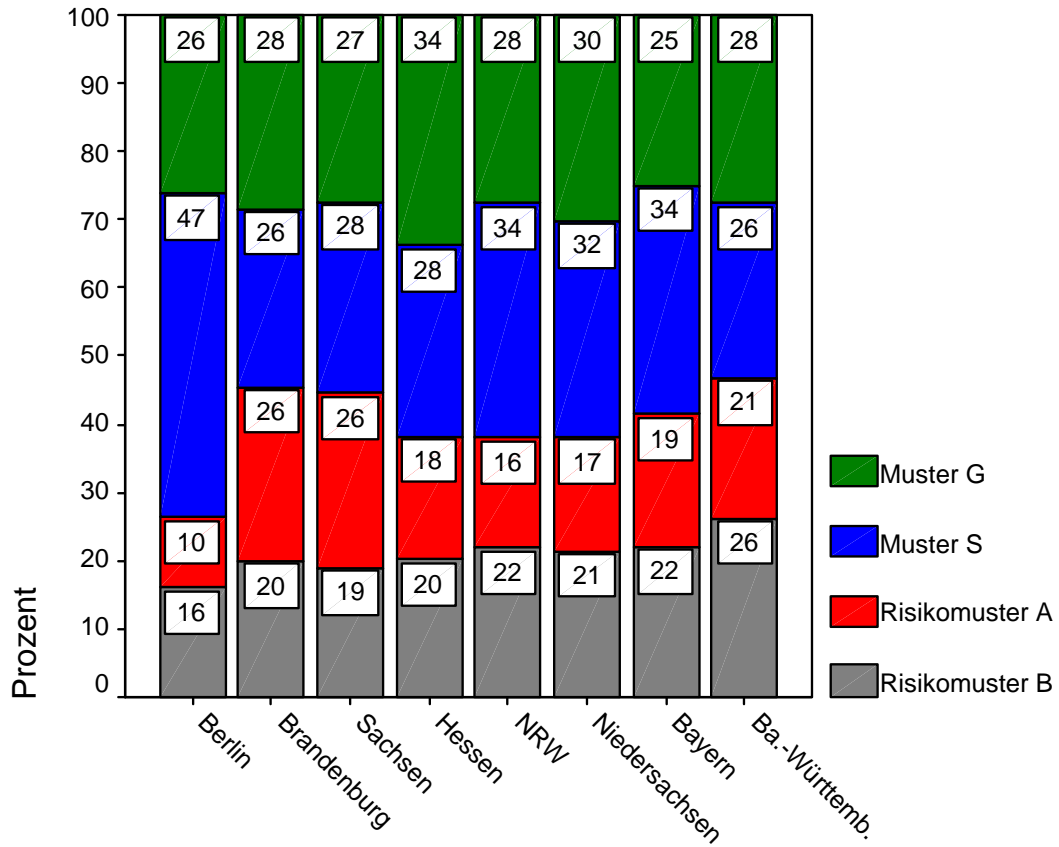


Abbildung 5. AVEM-Musterverteilung im Regionalvergleich

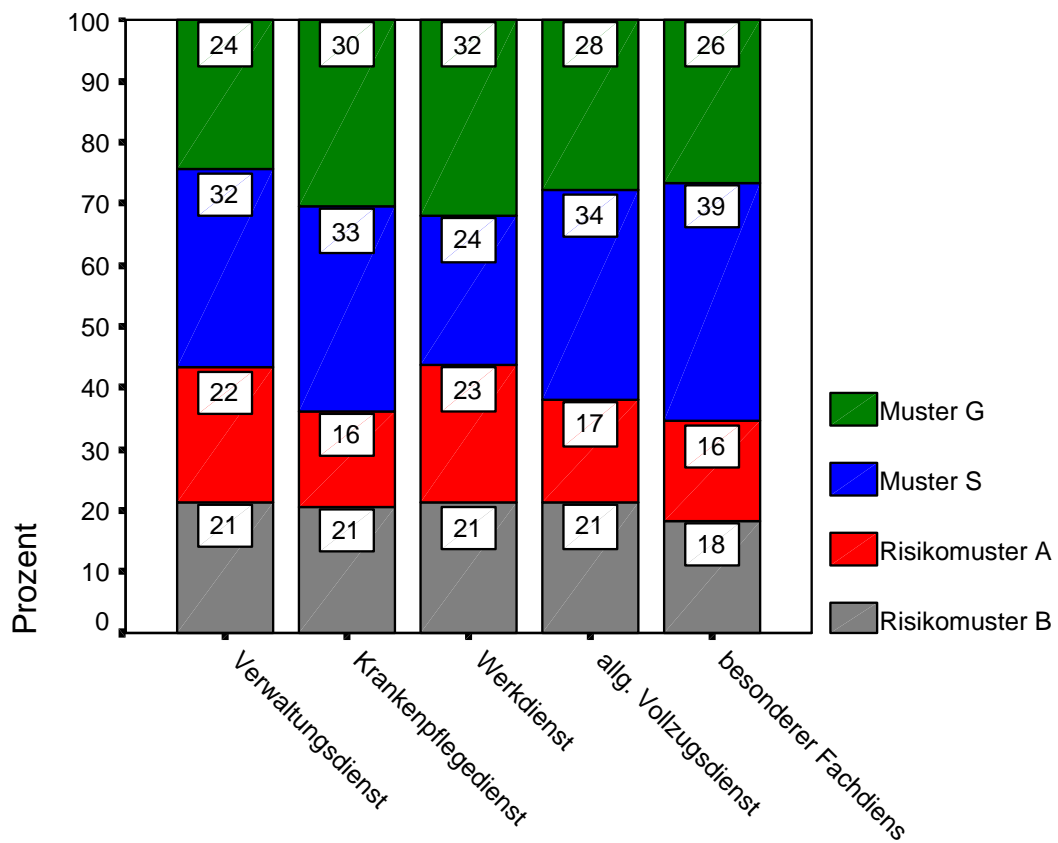


Abbildung 6. AVEM-Musterverteilung im Vergleich der Beschäftigungsgruppen

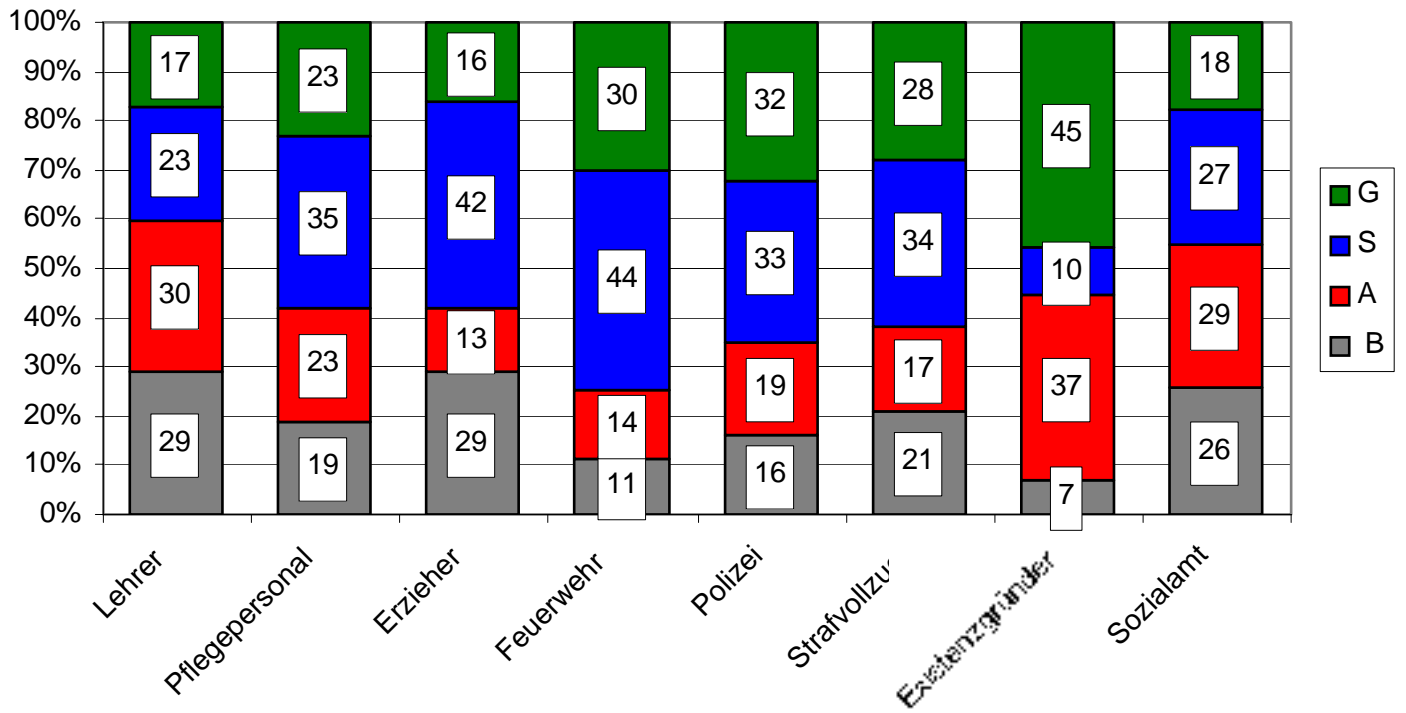
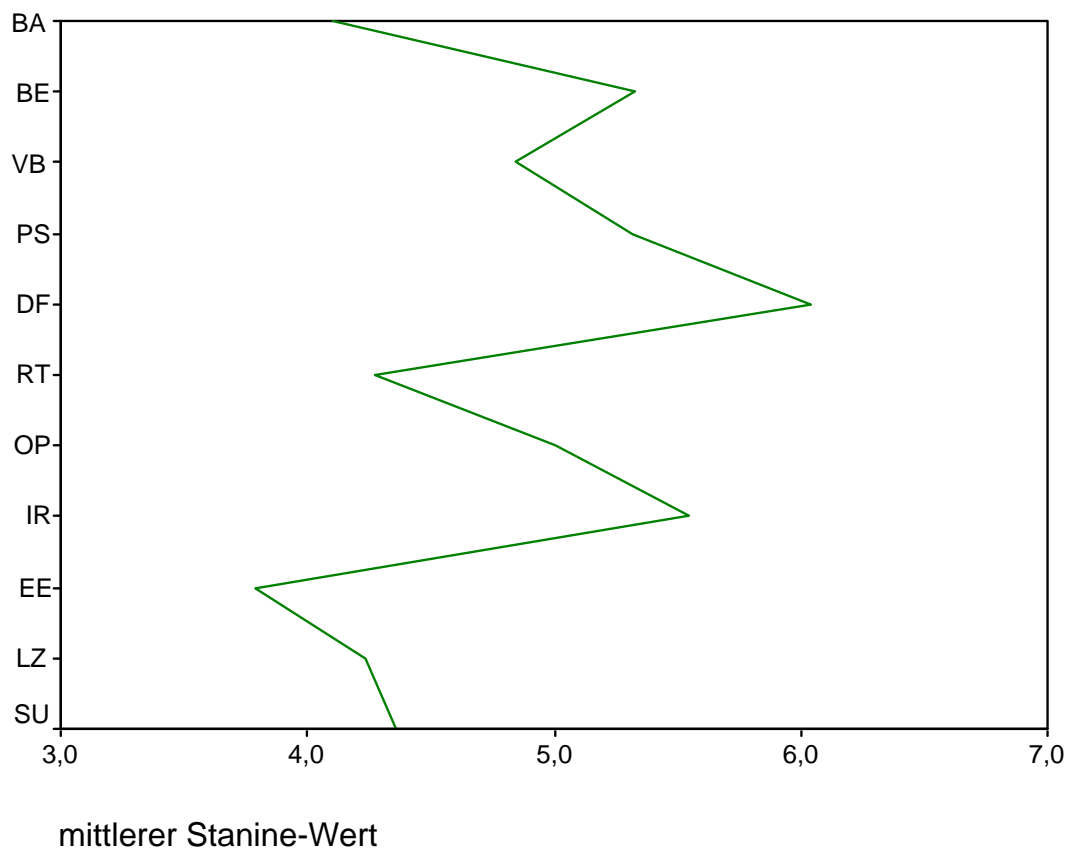


Abbildung 7. AVEM-Musterverteilung im Berufsvergleich (n=12.243)



*Abbildung 8.* Ausprägungen der 11 AVEM-Dimensionen

BA = Bedeutsamkeit der Arbeit; BE = Beruflicher Ehrgeiz; VB = Verausgabungsbereitschaft; PS = Perfektionsstreben; DF = Differenzierungsfähigkeit; RT = Resignationstendenz; OP = Offensive Problembewältigung; IR = Innere Ruhe und Ausgeglichenheit; EE = Erfolgserleben im Beruf; LZ = Lebenszufriedenheit; SU = Soziale Unterstützung



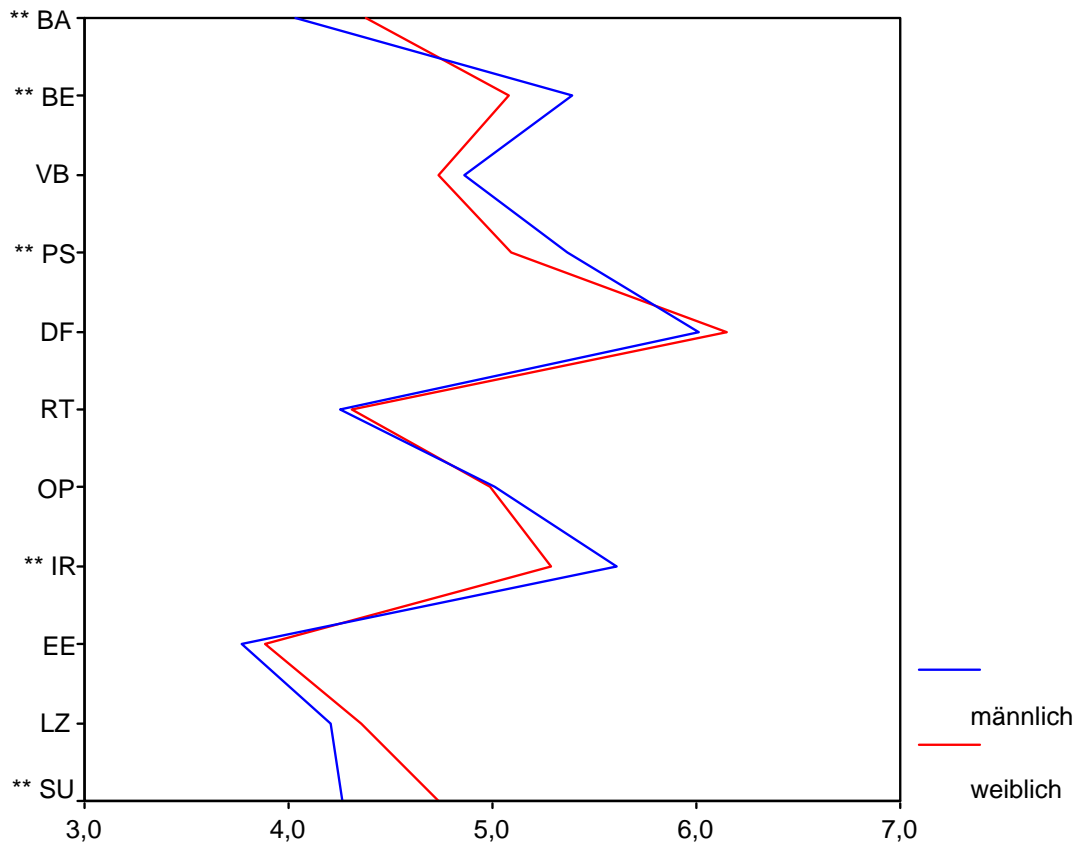


Abbildung 9. Ausprägungen der 11 AVEM-Dimensionen im Geschlechtsvergleich

BA = Bedeutsamkeit der Arbeit; BE = Beruflicher Ehrgeiz; VB = Verausgabungsbereitschaft; PS = Perfektionsstreben; DF = Differenzierungsfähigkeit; RT = Resignationstendenz; OP = Offensive Problembewältigung; IR = Innere Ruhe und Ausgeglichenheit; EE = Erfolgserleben im Beruf; LZ = Lebenszufriedenheit; SU = Soziale Unterstützung

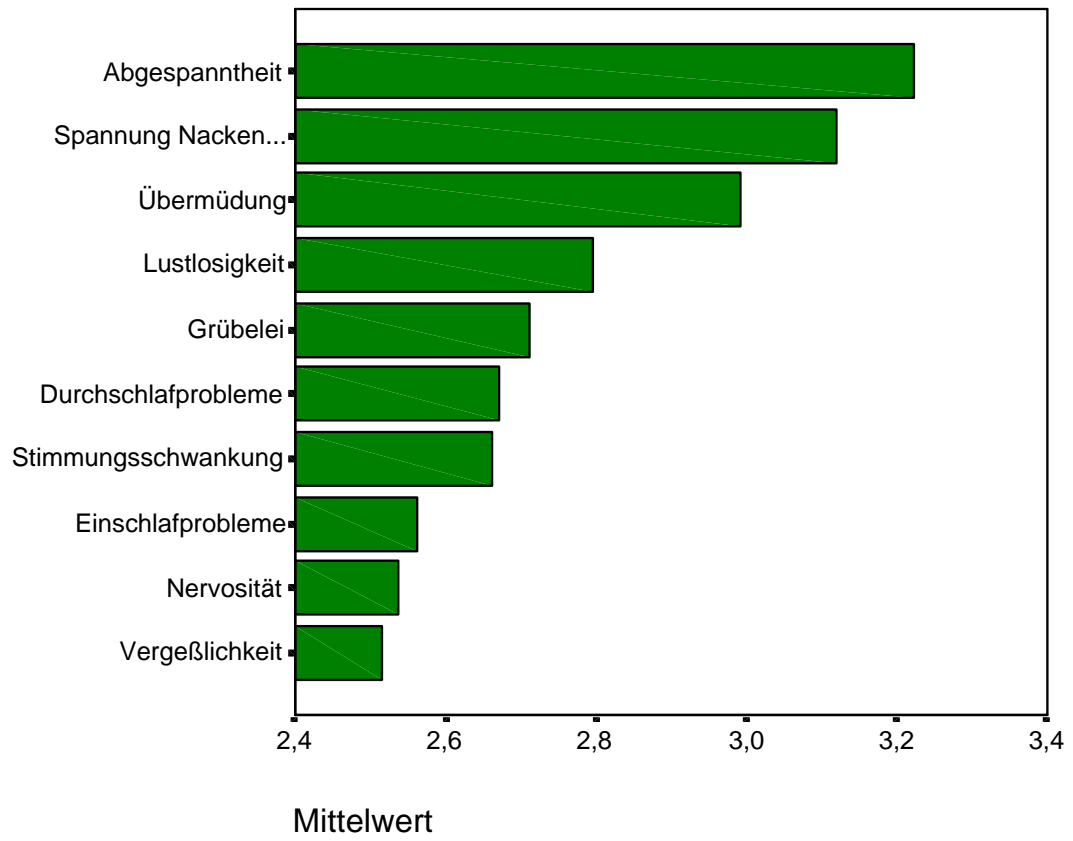


Abbildung 10. Erlebte Beschwerden („Top Ten“)

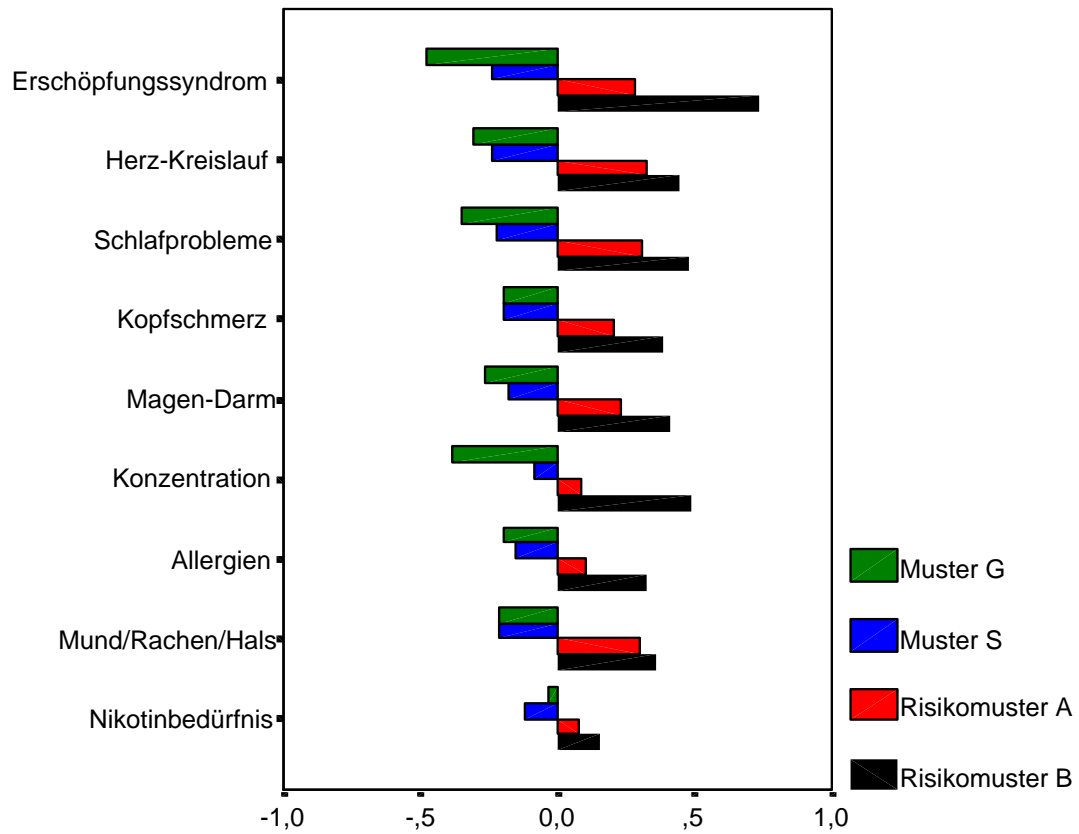


Abbildung 11. AVEM-Muster im Zusammenhang mit erlebten Beschwerden (z-Werte)

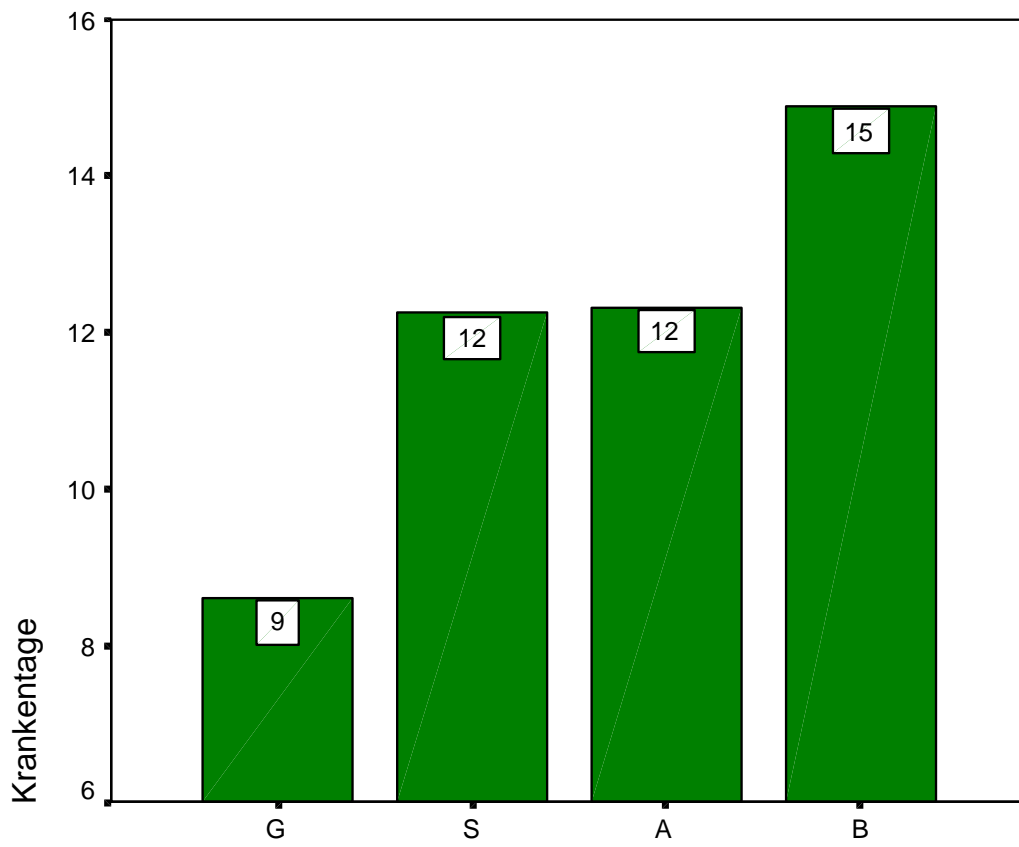


Abbildung 12. Anzahl der Krankentage in Zusammenhang mit den AVEM-Mustern

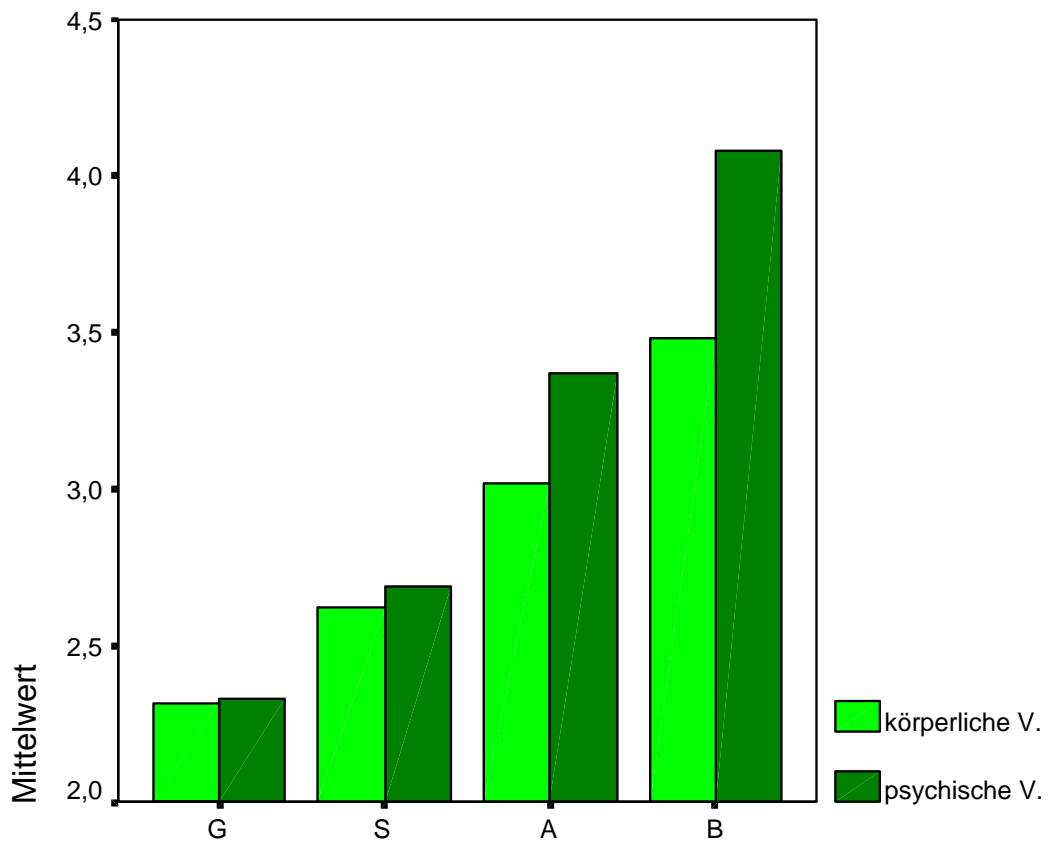


Abbildung 13. Körperliche und psychische Beschwerden in Zusammenhang mit den AVEM-Mustern

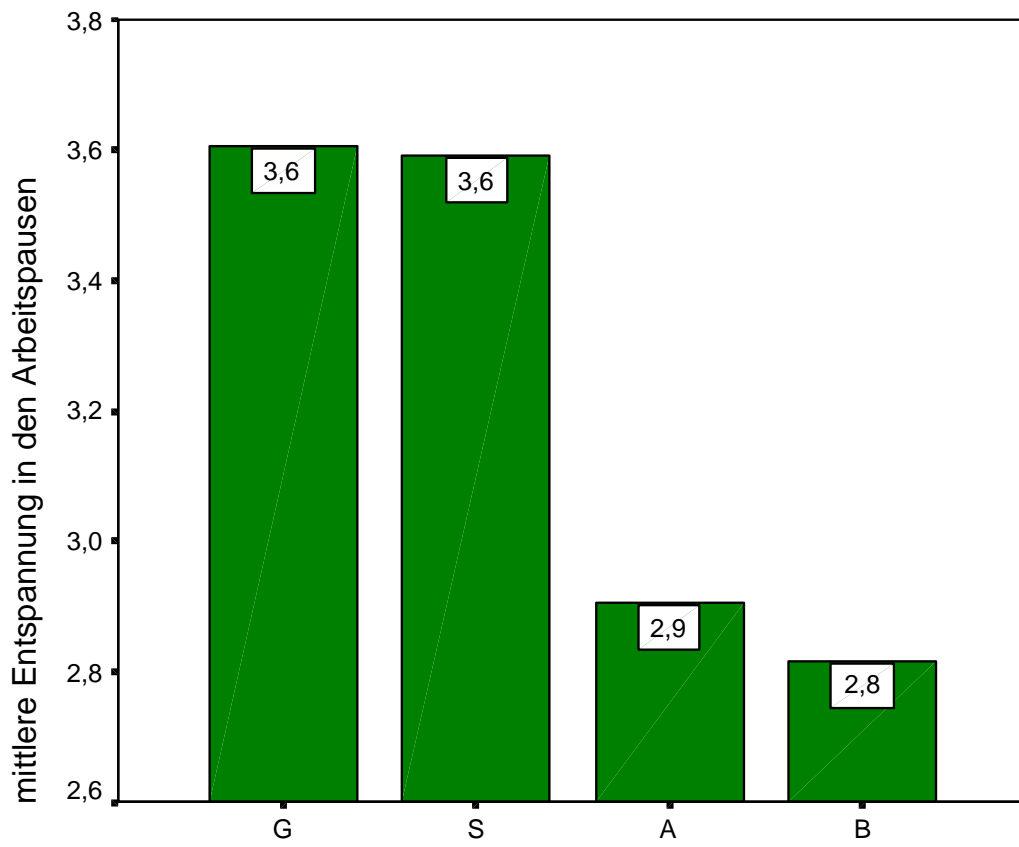


Abbildung 14. Gelingen von Entspannung in Arbeitspausen im Zusammenhang mit den AVEM-Mustern

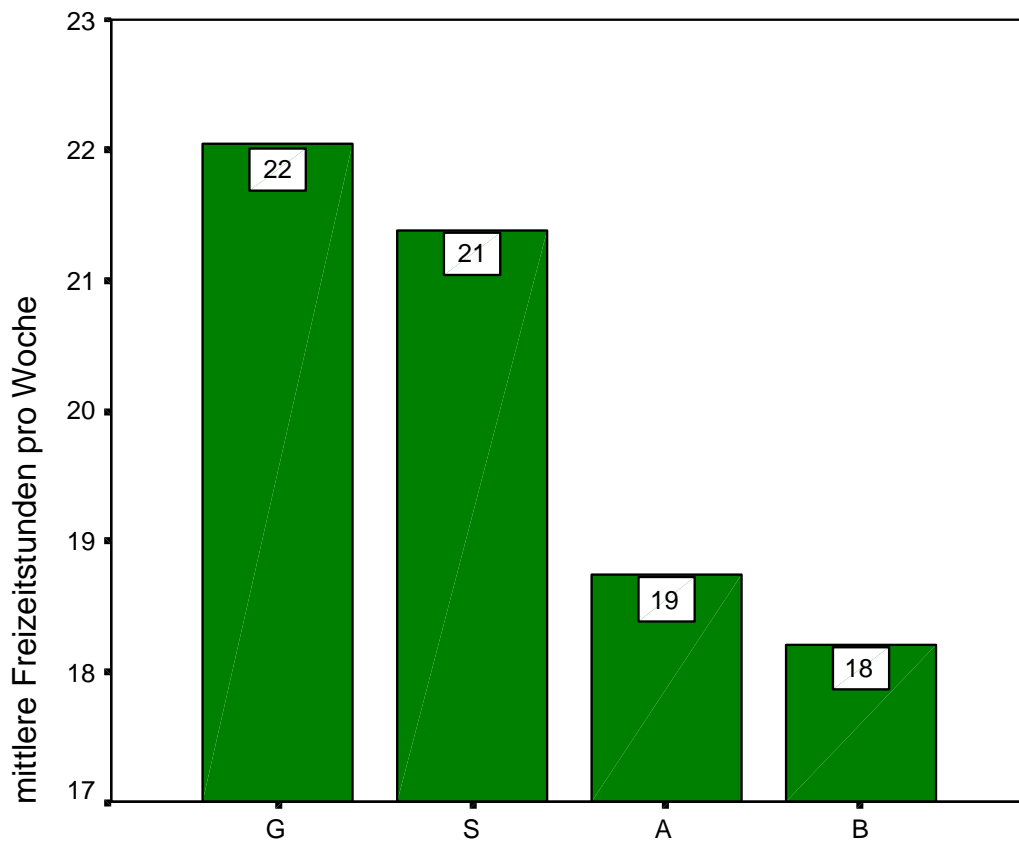


Abbildung 15. Mittlere Freizeitstunden pro Woche im Zusammenhang mit den AVEM-Mustern

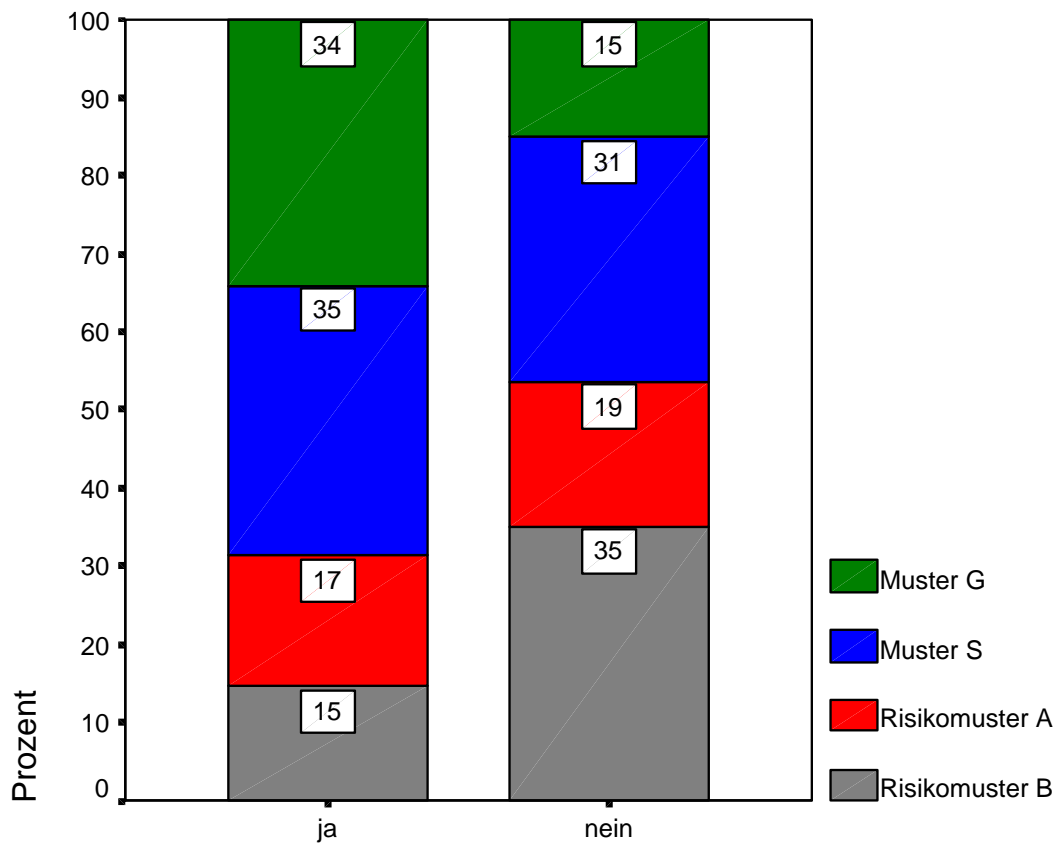


Abbildung 16. Erreichen des gesetzlichen Rentenalters im Zusammenhang mit den AVEM-Mustern



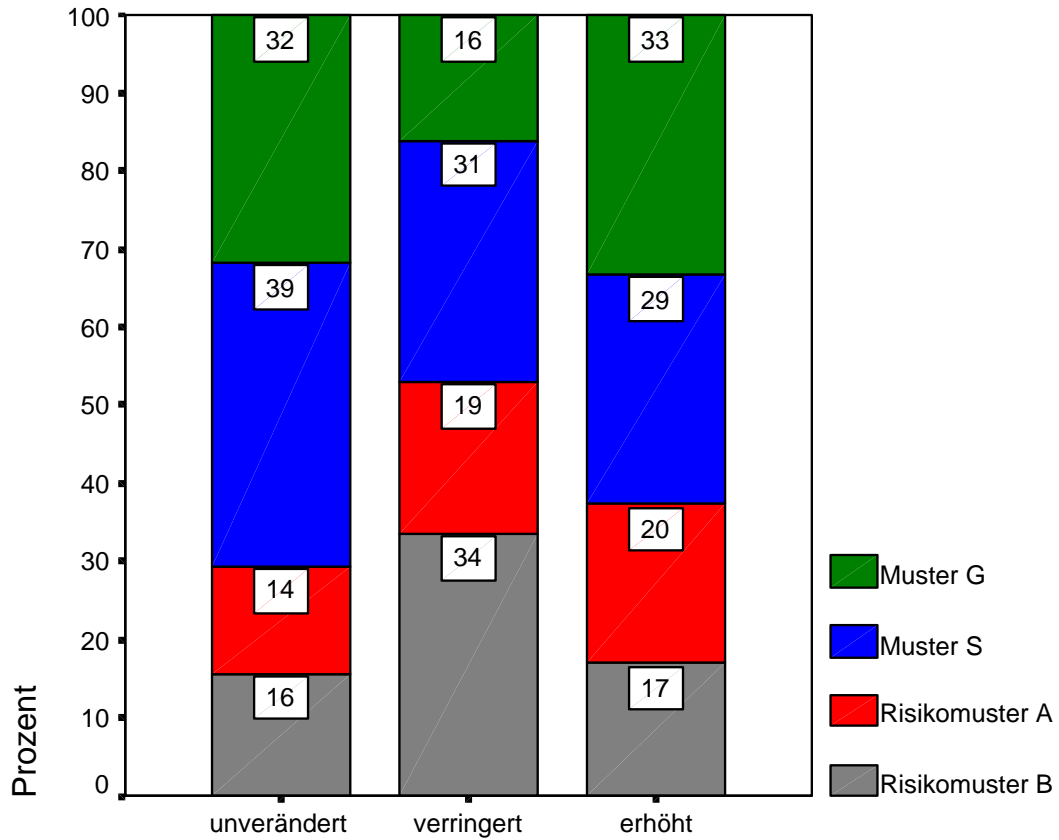


Abbildung 17. Veränderung der Fähigkeit zur Belastungsbewältigung im Zusammenhang mit den AVEM-Mustern

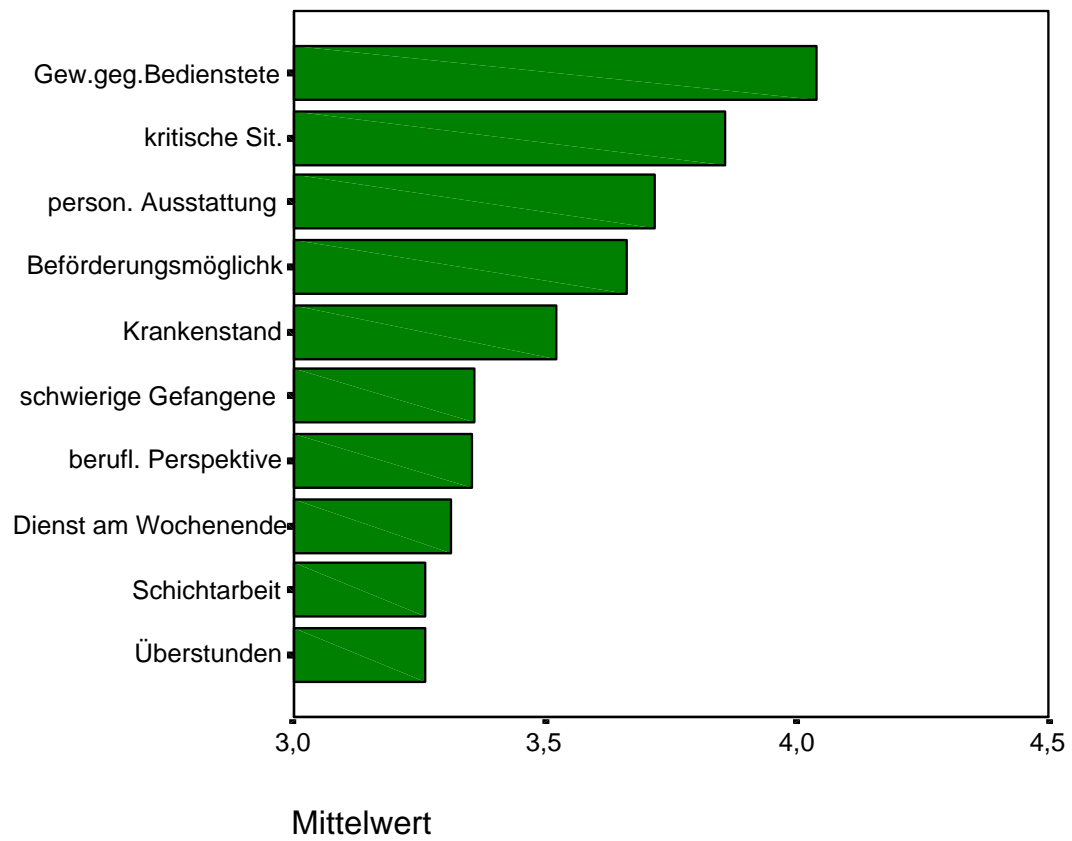


Abbildung 18. Belastungsfaktoren im Arbeitsalltag („Top Ten“)

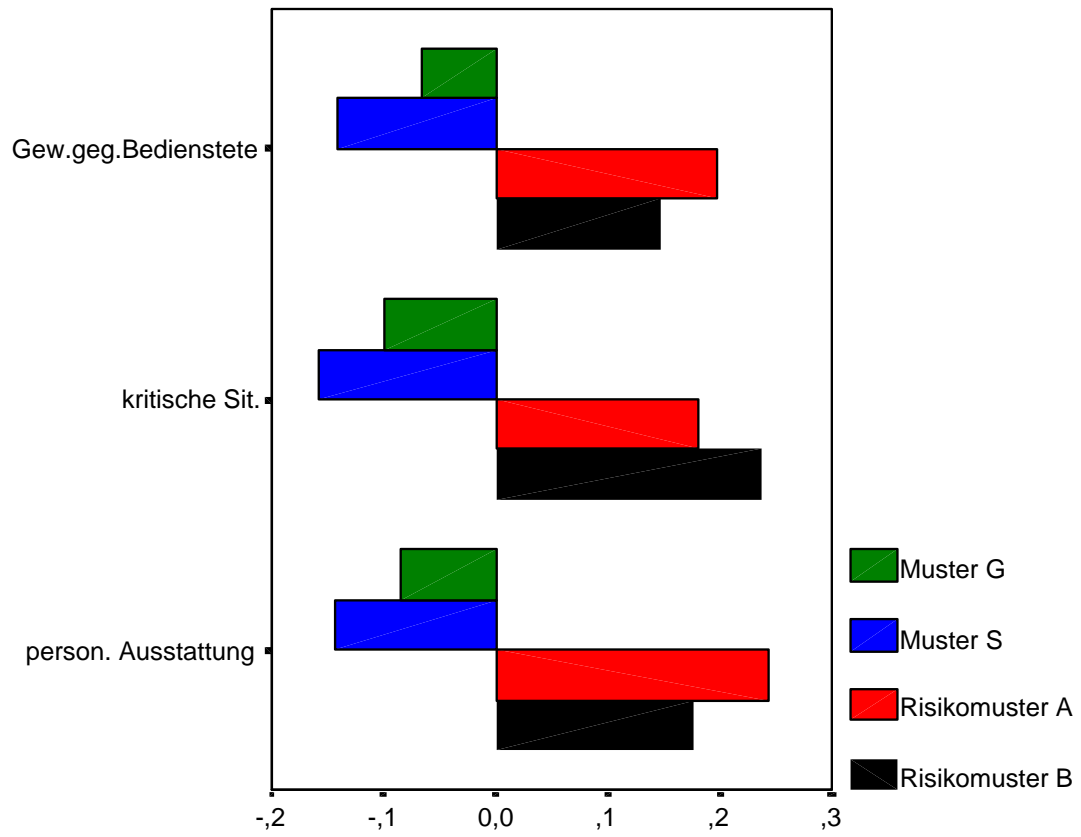


Abbildung 19. AVEM-Muster im Zusammenhang mit den drei stärksten Belastungsfaktoren (z-Werte)

Tabelle 4. *Gemeinsamkeiten der Risikomuster und darauf abgestimmte übergreifende Maßnahmen der Intervention*

Gemeinsamkeiten von A und B	Übergreifende Maßnahmen der Intervention
Innere Unruhe und Unausgeglichenheit Eingeschränkte Distanzierungsfähigkeit	Belastungsausgleich durch Entspannen und Kompensieren Ausagieren (Abreagieren) durch Sport, Gartenarbeit, Bewegung an frischer Luft etc. Entspannungstraining (AT, PMR, Atemübungen, Yoga, Meditation etc.)
Eingeschränktes Lebensgefühl (allg. Unzufriedenheit)	Genußtraining/ Schaffen von Zufriedenheitserlebnissen
Resignationstendenz	Realistische Definition des Arbeitsauftrages (professionelles Selbstverständnis) Identifizierung, Problematisierung und Veränderung unrealistischer, überhöhter (A) bzw. enttäuschter (B) berufsrelevanter Ansprüche, Erwartungen und Zielvorstellungen; Stressbewältigungstraining, individuelle Streßanalyse, Erlernen von lang- und kurzfristigen Stressbewältigungsstrategien
Erleben mangelnder sozialer Unterstützung	Entwicklung von Teamgeist und Teamfähigkeit - Schaffung eines positiven Arbeitsklimas Gesprächsrunden, Gesundheitszirkel, Supervisionsgruppen, Trainings, Beratung, Organisation und Pflege sozialer Kontakte in der Freizeit

Tabelle 5: *Charakteristika des Risikomusters A und darauf abgestimmte Interventionsmaßnahmen*

Charakteristika von A	Spezifische Maßnahmen der Intervention
Selbstüberforderung	Nein-Sagen lernen, Veränderung der individuellen Arbeitsorganisation und des Zeitmanagements, Koordinierung und Ausbalancierung von beruflichen Anforderungen, häuslichen Pflichten und Freizeitaktivitäten
einseitige Betonung der Arbeit, exzessive Ver- ausgabung	Relativierung des Stellenwertes von Arbeit gegenüber den anderen Bereichen des Lebens
Unzufriedenheit, Unausgeglichenheit	Konflikt- und Stressbewältigungstraining zum Abbau von Ärger und Ungeduld, zur Erhöhung der Frustrationstoleranz und Verringerung der Verletzbarkeit

Tabelle 6: *Charakteristika des Risikomusters B und darauf abgestimmte Interventionsmaßnahmen*

Charakteristika von B	Spezifische Maßnahmen der Intervention
eingeschränkte kommunikative Kompetenz, defensive Problembewältigung	Kommunikations- und Konfliktbewältigungstraining, Förderung offensiven Kommunikations- und Konfliktlöseverhaltens
Resignation, Hoffnungslosigkeit, Verzweiflung	Coaching, ggf. auch Einzel- oder Gruppentherapie zur emotionalen Stabilisierung, Bewältigung von Angst, Stärkung von Selbstbewußtsein und Selbstsicherheit, für neue Zielsetzung und Sinnfindung